



## Hintergrundinformation: Bevölkerung wünscht mehr Erneuerbare Energien – hohe Akzeptanz auch im eigenen Wohnumfeld

### Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage in Deutschland

#### Inhalt

- Methodik und Datenbasis
- Stellenwert Erneuerbarer Energien allgemein
- Bevorzugte Energieträger zur Stromversorgung
- Akzeptanz von Stromerzeugungsanlagen in der Umgebung des Wohnorts

#### Methodik und Datenbasis

Das Meinungsforschungsinstitut forsa hat zwischen dem 17. und 28. November 2008 im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien deutschlandweit 2.958 Personen ab 14 Jahren zum Thema „Erneuerbare Energien“ befragt. Die Erhebung fand im Rahmen einer bevölkerungsrepräsentativen telefonischen Mehrthemenumfrage statt. Um ausgewählte Bundesländer separat auswerten zu können, wurde die bundesweit repräsentative Stichprobe von 2.000 Interviews in den betreffenden Bundesländern auf jeweils mindestens 300 Personen aufgestockt. Für die Auswertung der bundesweiten Gesamtergebnisse wurden die Daten entsprechend der realen Anteile der Bundesländer proportionalisiert.

#### Stellenwert Erneuerbarer Energien

Erneuerbare Energien stehen bei den Deutschen überaus hoch im Kurs. Für die überwältigende Mehrheit von 97 Prozent ist der weitere Ausbau Erneuerbarer Energien wichtig oder sehr wichtig.

Das aktuelle Umfrageergebnis bestätigt eine forsa-Analyse vom November 2007. Der gesamtgesellschaftliche Wunsch nach einer regenerativen Energieversorgung ist also keine Eintagsfliege und wird nicht beeinflusst von der aktuellen Wirtschaftskrise.



#### Agentur für Erneuerbare Energien e. V.

Reinhardtstr. 18  
10117 Berlin  
Tel.: 030-200535-3  
Fax: 030-200535-51  
kontakt@  
unendlich-viel-energie.de

#### Schirmherr:

„deutschland hat  
unendlich viel energie“  
Prof. Dr. Klaus Töpfer

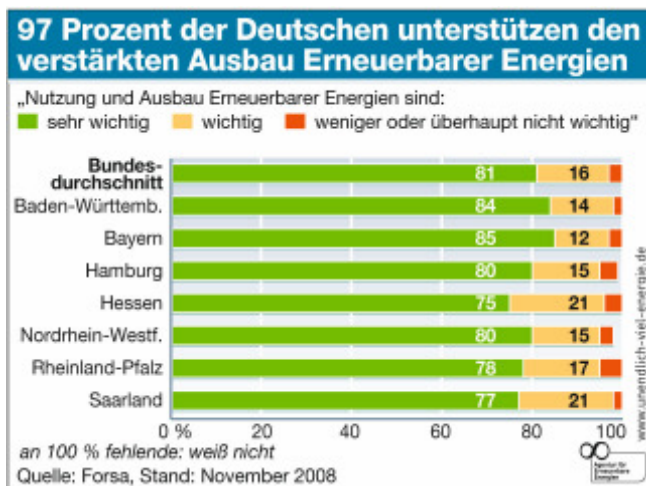
#### Unterstützer:

Bundesverband  
Erneuerbare Energie  
Bundesverband  
Solarwirtschaft  
Bundesverband  
WindEnergie  
Geothermische  
Vereinigung  
Bundesverband  
Bioenergie  
Fachverband Biogas  
Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und  
Reaktorsicherheit  
Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz



2 / 7

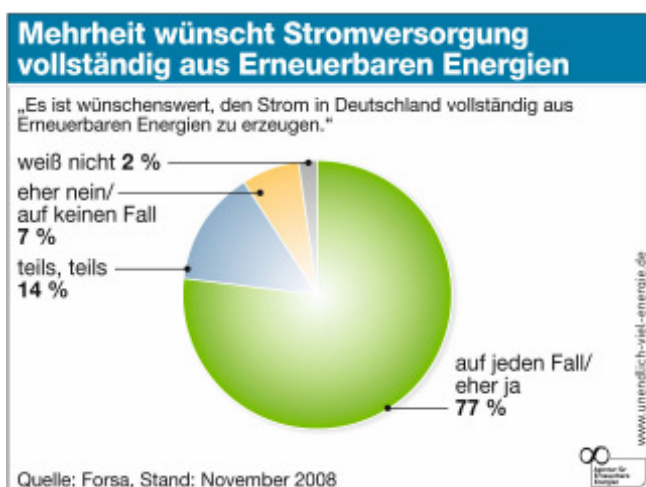
Bundesweit bezeichnen 81 Prozent der Befragten die verstärkte Nutzung Erneuerbarer Energien als „sehr wichtig“ oder „außerordentlich wichtig“. Noch stärker ist die Zustimmung in den Südländern Baden-Württemberg und Bayern.



## Bevorzugte Energieträger zur Stromversorgung

### Mehrheit wünscht Strom ausschließlich aus Erneuerbaren Energien

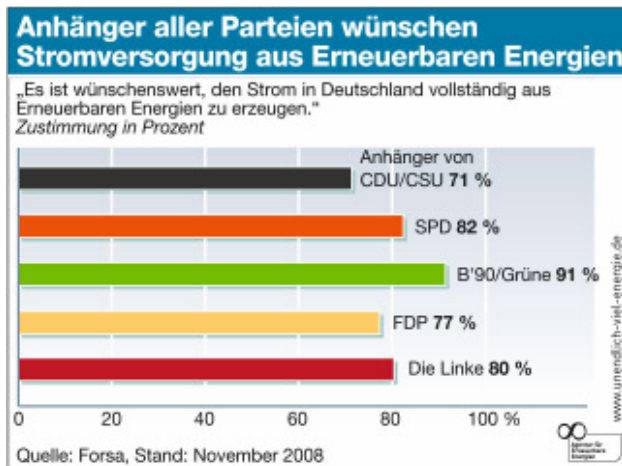
Die zunehmende Nutzung regenerativer Energiequellen bis hin zur vollständigen Stromversorgung wird von 77 Prozent der Bevölkerung gewünscht. Im Ziel herrscht also eine große Einigkeit: Unsere Energieversorgung muss sich langfristig ausschließlich auf die dauerhaft verfügbaren, klimafreundlichen und risikoarmen Energieträger, Sonne, Wind, Wasserkraft, Bioenergie und Erdwärme stützen.





3 / 7

Der Wunsch nach einer vollständig Erneuerbaren Stromversorgung geht dabei quer durch alle politischen Lager. Bei den Anhängern aller relevanten politischen Parteien liegt die Zustimmung bei mehr als 70 Prozent. Am höchsten ist sie erwartungsgemäß bei den Grünen.



Regional stechen die südlichen Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mit überdurchschnittlichen Zustimmungswerten hervor.



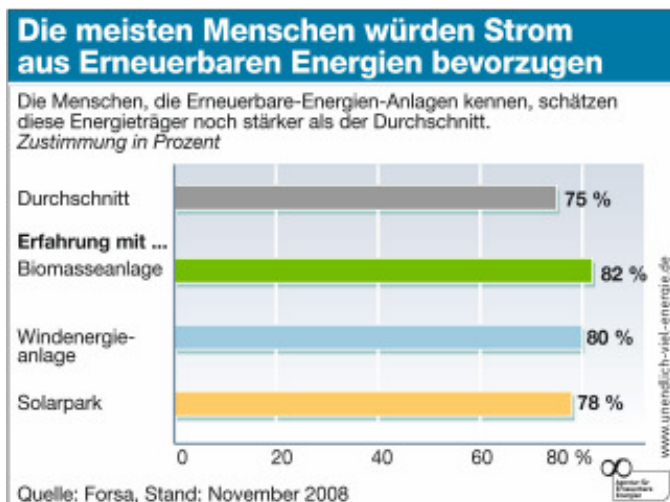


### Erneuerbare Energien für eigene Stromversorgung bevorzugt

Mit dem Wunsch, den Strombedarf in Deutschland mittel- bis langfristig vollständig aus Erneuerbaren Energien zu erzeugen, erklärt sich auch die Präferenz für Erneuerbare Energien bei der eigenen Stromversorgung. Drei Viertel der Bevölkerung wollen, dass der Strom ihres Anbieters aus Erneuerbaren Energien stammt. Auch diese Frage wird weitgehend unabhängig von der politischen Einstellung der Befragten beantwortet.



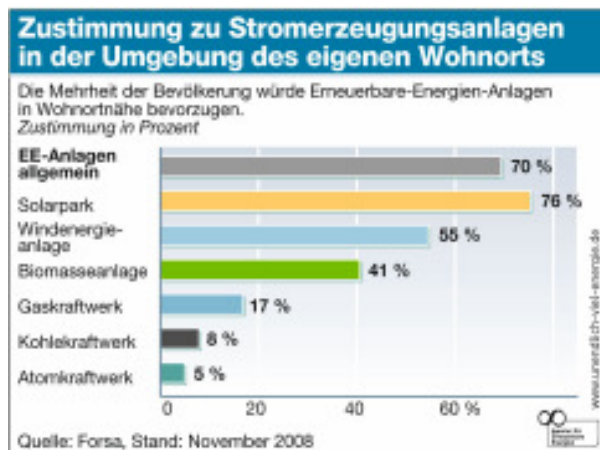
Überdurchschnittlich stark äußern die Menschen eine Präferenz für Strom aus Erneuerbaren Energien, die bereits Erfahrung mit entsprechenden Erzeugungsanlagen in der Umgebung ihres Wohnortes sammeln konnten.





## Akzeptanz von Stromerzeugungsanlagen in der Umgebung des Wohnorts

Die Bürger wünschen sich nicht nur prinzipiell und allgemein einen wachsenden Anteil Erneuerbarer Energien an der Energieversorgung, sondern sie akzeptieren mehrheitlich auch die dafür notwendigen Anlagen im eigenen Wohnumfeld. Sie sehen also Vorteile gegenüber der herkömmlichen Stromerzeugung auf Basis von Kohle, Atomenergie und Erdgas.



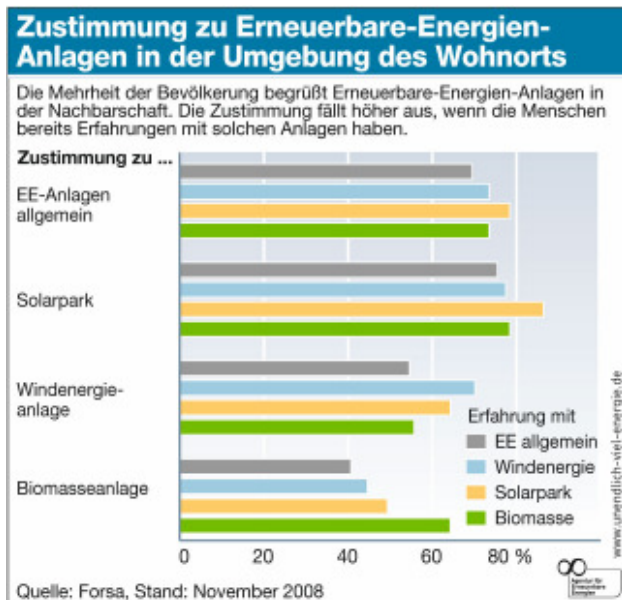
### Noch höhere Akzeptanz bei Erfahrung mit entsprechenden Anlagen

Die insgesamt hohe Akzeptanz von Anlagen zur Stromerzeugung aus Sonnenlicht, Wind und Biomasse ist bei denjenigen Menschen, die Erneuerbare Energien bereits aus ihrem eigenen Wohnumfeld kennen, sogar überdurchschnittlich hoch.

So steigt die Zustimmung zu Windenergieanlagen in der Umgebung des Wohnorts von 55 Prozent im Durchschnitt der Bevölkerung auf 69 Prozent bei den Menschen, die solche Anlagen bereits aus der Nachbarschaft kennen. Der stärkste Unterschied ist bei Biomasse-Anlagen zu verzeichnen: Im Durchschnitt begrüßen 41 Prozent der Befragten eine solche Anlage vor der Haustür. Durch die Erfahrung mit solchen Anlagen in der Umgebung steigt die Zustimmung auf 64 Prozent.



6 / 7



Im Umkehrschluss kann man feststellen: Die bei einem Teil der Bevölkerung vorhandene Skepsis gegenüber Erneuerbaren Energien basiert häufig auf einer falschen Einschätzung ihrer lokalen Auswirkungen und mangelnder Information über die Vorteile dieser Anlagen.

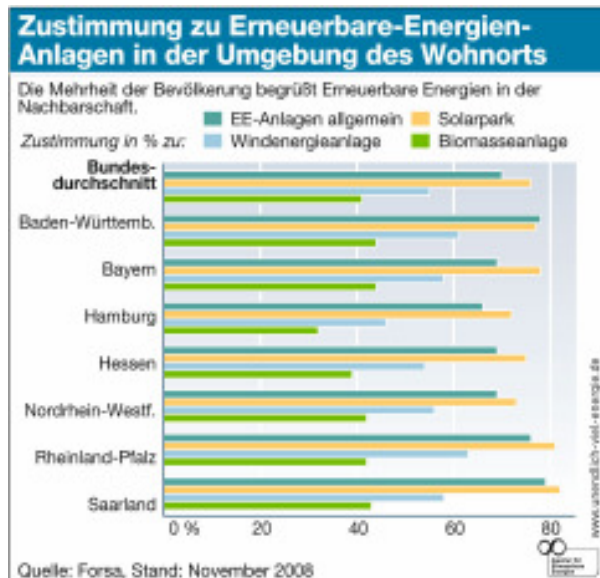
Darüber hinaus steigt die Bereitschaft zur Akzeptanz von Windrädern im eigenen Umfeld auf mehr als 70 Prozent, wenn der Strom dadurch günstiger wird. Das ist wichtig für die künftige Entwicklung, denn die Erneuerbaren Energien werden bereits in wenigen Jahren kostengünstiger sein als fossil erzeugter Strom.

### Erneuerbare Energien-Anlagen besonders beliebt im Süden Deutschlands

Die Menschen im Süden der Republik äußern sich überdurchschnittlich häufig positiv zu Erneuerbare-Energien-Anlagen. Offenbar strahlt die positive Erfahrung mit der Solar- und Bioenergienutzung hier auch auf die Windenergie aus. Denn Windenergieanlagen sind bislang in Bayern, Baden-Württemberg und dem Saarland nur wenig anzutreffen.



7/7



**Herausgeber:**

Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Reinhardtstr. 18

10117 Berlin

Tel. 030/2005353

Internet: [www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)

E-Mail: [kontakt@unendlich-viel-energie.de](mailto:kontakt@unendlich-viel-energie.de)

Stand der Hintergrundinformation: 17.12.2008